



DAS MAXIMALE NATURERLEBNIS MIT MINIMALEN MITTELN | www.exped.com

Exped-Produkte sind im Berg- und Outdoor-Fachhandel erhältlich. Die grösste Auswahl findest du in folgenden Geschäften:

Unferwegs Leipzig, Kiel, Oldenburg, Wilhelmshaven, Jewer, Bremen, Celle, Bielefeld, Höxter, Wesel, Duisburg, Münster, Bonn, Hamm, Erfurt; Glo-becamp, Lübeck, TUM, Flensburg; Bluesky, Hannover; Weltenbummler, Minden; Doorout.com, Fulda; OutdoorFair, Dortmund; Terracamp, Münster; Rucksack Gudenkauf, Vechta; WalkOnTheWildSide, Bonn; Big Tree, Großostheim; Biwak Outdoor, Limburg; Naturzeit, Ludwigsburg; Bergfreunde, Kirchentellinsfurt; Adventure Company, Freiburg; Teamalpin, Weibhausen; Bergzeit, Holzkirchen, Gmund; Exxpozed-Sport, Kempten, Dietmannsried; Outdoor Trends, Marktoberdorf; Denk.com; Neuburg am Inn. Foto: Walter Steinberg.

INTERNATIONAL

Zum vierten Mal: F	othaus Bike Giro
Hochschwarzwald	15
Bikepacking etwas	verrückt 16

TEST & TECHNIK

Mit Corratec auf Erfolgskurs 7
Funktionsunterwäsche von Craft mit mehr Bewegungsfreiheit
Highland Mitt von Hestra14
Ein anderes Trainingsgerät21

NEWS

Cratoni feiert 35-jähriges Firn jubiläum	
Wo darf ich mein Rad parken? .	8
Nokia 800 Tough	27
Patagonia cammolt orfolgraich	20

RUBRIKEN

Schluss mit Angstradeln1
Veranstaltungen des ADFC2
Impressum2
Kleinanzeigen2

Titelfoto: Adventure-Magazin

0

(J)

a h t



Über das Angstradeln und warum der Radwegeboom 2020 beginngen muss, berichten wir ab Seite 11.



Über Herbert Worm vom Adventure Magazin und seiner verrückten Bikepackingtour erfahren Sie mehr ab Seite 16.

Ein außergewöhnliches Trainingsgerät stellt Gunnar Fehlau vom pressedienst-fahrrad ab Seite 21 vor.



DrahtEsel 1/2020

Herbert Worm

3



Blick auf die Firmenzentrale von Cratoni in Rudersberg

Tragen von Helmen noch wenig verbreitet. Doch der visionäre Unternehmer wusste bereits damals, dass durch innovative Produkte und attraktives Design der Kopfschutz bald eine wachsende Bedeutung erlangen würde.

Und siehe da: 35 Jahre später liegt die

Cratoni feiert 2020 sein 35-jähriges Firmenjubiläum

Der Helm- und Sportbrillenspezialist Cratoni feiert 2020 sein 35-jähriges Bestehen. Der baden-württembergische Hersteller hat die Helmentwicklung in Deutschland maßgebend mit gestaltet und mit zahlreichen Innovationen immer wieder neue Maßstäbe gesetzt.

Als Günter Krauter 1985 die Marke Cratoni im württembergischen Steinenberg gründete, war das

Helmtragequote im Bikebereich im hohen zweistelligen Bereich. Der baden-württembergische Helmspezialist mit dem italienisch klingenden Namen hat sich in diesem Zeitraum zu einer weltweit agierenden Premium-Marke entwickelt, die durch innovative Technik und trendige Designs den Markt prägt. Kein Wunder, dass die Helm-Innovationen aus dem Hause Cratoni in großen Tests immer wieder ganz oben auf dem Treppchen stehen,





Haarenstraße 55 · 26122 Oldenburg



zuletzt beispielsweise der neue Cratoni Velo-X mit dem BIKE-BILD-Testsieg im Bereich City-Helme (Ausgabe 04-2019). Neben Helmen produzierte Cratoni recht bald auch innovative Sportbrillen. Mit Vertretungen in über 70 Ländern der Welt zählt Cratoni heute zu den führenden Helm- und Brillenspezialisten in der Sportartikelbranche.

Auch viele Spitzensportler, wie die deutsche Mountainbike-Legende Sabine Spitz oder Profi-Teams, wie das Ghost Factory Racing Team wissen um die herausragende Qualität von Cratoni und nutzten bzw. nutzen die Produkte bei ihren Wettkämpfen seit vielen Jahren. Da gerade im Profibereich die Ansprüche an die Produkte extrem hoch sind, genießt das Feedback der Athleten bei Cratoni auch einen besonderen Stellenwert bei der Produktentwicklung. Das Einfließen von praktischen Erfahrungen hilft immer wieder, neue Techniken zu entwickeln und die Produktqualität stetig zu verbessern.

In Bezug auf Sicherheit, Passform, Belüftung und Design sind Cratoni-Produkte fast schon tradi-

tionell State of the Art und erhalten verdientermaßen immer wieder Bestnoten. Die starke Innovationskraft des mittelständischen Familienunternehmens wird seit zehn Jahren im 2010 eingeweihten und 6.000qm großen Firmengebäude in Rudersberg deutlich. Die Firmenzentrale wurde in Visierform gebaut und bietet Platz für 30 Mitarbeiter. Geschäftsführung, Vertrieb, Entwicklungs- und Designabteilung, Lager sowie ein Showroom sind hier untergebracht.

Auf dem Dach des Headquarters ist eine Startrampe für einen kleinen Bikepark installiert, der regelmäßig genutzt wird. Schon in der Produktentwicklungsphase können die Cratoni-Helme in einem hausinternen Prüflabor mit Anlagen für physikalische Prüfungen, wie Stoßdämpfungs-, Kinnriemen- und Abstreiftests auf Herz und Nieren geprüft werden. Durch den Einsatz einer Geothermieanlage, einer Wärmepumpe und 290 Sonnenkollektoren leistet das Gebäude zusätzlich einen Beitrag zu einer Ressourcen schonenden Energieerzeugung.

Die schönsten 100 Lux aller Zeiten.

NAME LUMOTEC IQ-X | GEHÄUSE ALUMINIUM | ENERGIE DYNAMO | LEISTUNG IQ-TEC: 100 LUX





Auch das Thema Nachhaltigkeit ist bei Cratoni groß geschrieben. Grund genug für den Verband Immobilienwirtschaft Stuttgart den Firmensitz 2011 mit dem renommierten Immobilien Award der Metropolregion Stuttgart auszuzeichnen.

Die Jury bezeichnete das neugebaute Headquarter als "besonders gelungenes Beispiel für die Umsetzung der Firmen-



Auch Winfried Kretschmann (ganz links, Ministerpräsident Baden-Württembergs) und Winfried Hermann (ganz rechts im Bild, Baden-Württembergs Minister für Verkehr und Infrastruktur) besuchten den Eurobike-Stand von Cratoni. Dazwischen von links nach rechts: Günter Krauter (Cratoni CEO) sowie Jana Krauter (Cratoni Marketing) und Viktoria Buchmann (Cratoni Produktmanagerin)

philosophie in gebauter Architektur".

Moderne Designs beim Firmensitz, aber auch bei den Produkten zeigen: Cratoni ist am Puls der Zeit. Mit einem Relaunch der Website feiert Cratoni das 35-jährige Firmenbestehen und weitere Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft gelegt. "Mit unseren innovativen Helm- und Sportbrillenkollektionen sorgen wir seit 1985 dafür, dass ambitionierte Outdoor-, Profi- oder Freizeitsportler für ihren Kopf die richtige Entscheidung treffen. Die langjährige Zusammenarbeit mit Teams und Spezialisten aus dem Spitzensport hat uns dabei stets inspiriert, die Qualität der Produkte ständig weiter zu entwickeln", so Günter Krauter über die 35-jährige Erfolgsgeschichte seines Unternehmens.

Als sich Günter Krauter vor 39 Jahren zuerst als Motorradhändler selbstständig machte und 1982 eine Fahrrad-Manufaktur hinzunahm, war noch nicht abzusehen, dass die Herstellung von Helmen und Brillen einmal sein Hauptbusiness werden sollte. Heute ist Cratoni ein anerkannter Player im internationalen Helm- und Sportbrillen-Bereich. "Durch unsere Innovationen im Helmbereich und die Zusatzfunktionen und Konnektivität machen wir Helmtragen für die Menschen attraktiver und schaffen durch unsere Produktinnovationen Anreize für mehr Sicherheit. Denn beispielsweise ein Smarthelm mit zahlreichen Zusatzfunktionen und Features wird stärker nachgefragt und animiert die Menschen zum Helmtragen", so Günter Krauter.

Mehr Informationen zu Cratoni gibt es im Internet unter: www.cratoni.com



www.zweirad-weigl.de

Pro MTB Racingteam weiter mit Corratec-**Bikes auf Erfolgskurs**

Nach einer erfolgreichen Saison 2019 fährt das Mountainbike-Racingteam auch weiterhin auf Corratec-Bikes.



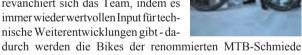
Teammanager und Fahrer Steffen Thum und seine fünf Mitstreiter werden vorerst bis 2023 auf den Fullys und Hardtails aus Raubling Siege und Platzierungen einfah-

ren, nachdem die neuen Modelle Revolution iLink und Revolution bereits in der Saison 2019 erfolgreich eingesetzt wurden: So schloss

die 19-jährige Marion Fromberger nach einem frühen Sieg beim Weltcup-Auftakt in Barcelona den UCI Mountain Bike Eliminator World Cup 2019 als Gesamtdritte ab.

Die 22-jährige israelische Kletterspezialistin Gali Weinberg wird bei Olympia 2020 in Tokio am Start stehen und so dafür sorgen, dass auch die Bikes aus Raubling wieder im Zeichen der Olympischen Ringe stehen werden

Über die sportlichen Erfolge hinaus revanchiert sich das Team, indem es



Corratec immer besser. "Ihre jahrelange Erfahrung im Profisport ist ein großes Plus für unsere Entwicklungsarbeit im Mountainbike-Bereich", kommentierte Gründer und Geschäftsführer Kon-



rad Irlbacher die Vertragsverlängerung. "Wir sind stolz darauf, eine solch passionierte Mannschaft in der corratec-Familie zu haben."

Weitere Informationen unter www.corratec.com









28.11.2019 - Der Verkehrsausschuss des Bundesrates beschäftigt sich am 4. Dezember 2019 mit der vom Bundesverkehrsministerium im Sommer vorgestellten Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO). Darin enthalten ist auch eine weitgreifende Änderung zum Fahrrad-

rung: Wo darf ich

StVO-Änderung: Wo darf ich künftig mein Fahrrad parken?

parken, die allerdings für Diskussionen sorgt. Der pressedienst-fahrrad zeigt, was eine Änderung für Auswirkungen hätte.



Beim Fahrradparken gilt: Wenn keine Fußgänger behindert werden, dürfen Fahrräder auf dem Gehweg stehen. Das bleibt auch weiterhin bestehen. Zudem konnte man ein Fahrrad, da es rechtlich als Fahrzeug gilt, bislang auch am rechten Fahrbahnrand abstellen. In der Neufassung der StVO (§ 12, Abs. 4, Satz 2), die aktuell im Bundesrat zur Debatte steht, wird Letzte-

res allerdings untersagt. Dort soll stehen: "Fahrräder sind außerhalb von Seitenstreifen und Fahrbahnen abzustellen." Laut Ansicht der politischen Vertreter erscheint das aufgrund der Parkraumknappheit in vielen Großstädten sinnvoll. Aber: Oftmals ist es für Radfahrer die einzige Möglich-



keit, ihr Fahrrad zu parken, weil Möglichkeiten zum Anschließen fehlen oder der Gehweg zu schmal ist. "Es handelt sich um ein neues Verbot und nicht wie in der Begründung des Gesetzentwurfs behauptet wird - um eine Klarstellung, denn bisher nimmt die StVO Fahrräder nicht pauschal vom Fahrbahnparken aus", erklärt Roland Huhn, Rechtsexperte beim Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). Andreas Hombach, Experte für Fahrradparkanlagen bei der Firma WSM, sieht deshalb gerade die Stadtplaner in der Pflicht: "Nur wenn jetzt in fußläufiger Lage zu Geschäften, Dienstleistern, Arztpraxen, Ämtern u. a. vor Witterungseinflüssen, Vandalismus und Diebstahl schützende Fahrradabstellanlagen entstehen, wird das Fahrrad auch mehr genutzt, der innenstädtische Verkehr langfristig entlastet und damit ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet."

Lobby-Arbeit sorgt für Anpassung

Die Gesetzesänderung steht bei Radverbänden wie dem ADFC oder auch dem Radlogistikverband Deutschland (RLVD) stark in der Kritik. Die Verbände plädieren dafür, dass der Passus wieder gänzlich gestrichen wird und nicht in die neue StVO einfließt. Zwar nehmen nur wenige Radfahrer die Möglichkeit in Anspruch, aber speziell

Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger werden meist auf der Fahrbahn geparkt, um Fußgänger nicht zu beeinträchtigen. Die



Kritik der Verbände zeigte ein wenig Wirkung, was laut aktuellem Stand zu einer Sonderregelung führt: Lastenfahrräder und Räder mit Anhänger sind vom Verbot des Abstellens an der rechten Fahrbahnseite ausgenommen. "Wir haben den Entwurf zur StVO-Novelle um die Ausnahme ergänzt: Lastenräder und Fahrräder mit Anhänger werden weiterhin am Fahrbahnrand abgestellt werden können", sagte Steffen Bilger, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, auf der ersten Radlogistik-Konferenz Ende Oktober in Berlin.

Hanna Gehlen, Geschäftsführerin beim Spezialisten für Fahrradanhänger Croozer, sieht diese Änderung positiv: "Dass das Verbot nicht für Fahrräder mit Anhänger oder Lastenräder gelten soll, ist ein Lichtblick. Nicht nur für Liefer- oder Paketdienste, die in eng bebauten Gebieten die Möglichkeiten haben müssen, mit dem Fahrrad auszuliefern, ist dies wichtig. Auch für Familien, die komplett auf ein Auto verzichten möchten, ist diese Ausnahme essenziell. Nur so können sie sich in Innenstädten emissionsfrei und vor allem ohne Einschränkungen bewegen." Markus Riese, Geschäftsführer vom E-Cargo-Bike-Anbieter Riese & Müller, ergänzt: "Der Vorschlag, Fahrräder nur noch außerhalb von Seitenstreifen und Fahrbahnen abzustellen, hätte Lastenfahrräder besonders gegenüber Autos stark benachteiligt. E-Lastenfahrräder ermöglichen eine emissionsfreie Fortbewegung und sind eine echte Alternative zum Auto. Zusätzlich brauchen sie deutlich weniger Parkraum."

Lastenräder erhalten eigenes Verkehrszeichen

Damit dieser Parkraum auch gegeben ist, wird laut StVO ein neues Verkehrszeichen speziell für Cargo-Biker eingeführt. Dabei handelt es sich um eine Kennzeichnung für Park- und Ladefläche rein für Transporträder. Allerdings



darf dort nur halten und parken, wer Güter transportiert. Der Personentransport, selbst von Kindern, ist bislang nicht inbegriffen. "Eine echte Entlastung der Innenstädte wäre, wenn mehr Menschen vom Auto auf das Lastenfahrrad umsteigen würden. Hier müssen durch bessere Infrastrukturmaßnahmen, also sinnvollen Ausbau von Radwegen und bessere sowie sichere Parkmöglichkeiten, die richtigen Voraussetzungen geschaffen werden, damit wir von einer echten Alternative sprechen können", führt Riese weiter aus.

Berlin sorgt für eigene Parkplätze

Als Beispiel dient die Hauptstadt Berlin: Am 8. November gab die Senatsverwaltung per Pressemitteilung bekannt, dass es neue, einheitliche Regelpläne für das Parken von Lastenrädern geben wird. Die Bezirke können nun genaue Flächen definieren, die am rechten Fahrbahnrand als offizielle Parkplätze für

FROST RIVER

Fahrradtaschen aus 18 oz waxed canvas mit Premium Lederberiemung und massiven Messingbeschlägen funktional, strapazierfähig und attraktiv - online kaufen bei ABSOLUT CANOE https://www.absolut-canoe.de/c/ frost-river-shop-deutschland/





Lastenräder ausgeschrieben werden. Drei Lastenräder sollen schräg geparkt auf einen Kfz-Parkplatz passen. Die Abstellbügel sind entsprechend kürzer als herkömmliche Fahrradbügel, damit Platz zum Rangieren bleibt. Außerdem sollen auch spezielle Parkplätze am Fahrbahnrand für E-Scooter geschaffen werden, auf denen - entsprechende Beschilderung vorausgesetzt-auch Fahrräder Platz finden. "Wir wollen neue Abstellflächen auf der Fahrbahn schaffen, um die



www.wave-hawaii.com

Ihre Adresse für
individuelle
Fahrädes!

Findorffstraße 28
27736 Wacpswede
Tel. 0.47 92:/23 21
into@tatyractaden.eurpswede de
www.fatrractaden.eurpswede de

Gehwege frei zu bekommen", so Verkehrsstaatssekretär Ingmar Stresse. Die Argumentation des Berliner Senats steht also im Gegenteil zum Vorschlag des Bundes zur StVO-Anpassung. Roland Huhn sieht den Vorstoß allerdings skeptisch, wenn die Änderung der StVO in Kraft tritt. "Es ist zu befürchten, dass der neue § 12 Absatz 4 Satz

2 die Anlage von Parkflächen für Fahrräder auf der Fahrbahn verhindern wird. Geboten wäre aber angesichts des zunehmenden Radverkehrs und neuer Fahrradtypen das Gegenteil: Die Einrichtung von Fahrradparkplätzen am Fahrbahnrand sollte leichter möglich sein."

Wohin mit dem Spezialrad?

Bleibtauch die Frage nach Spezialrädern. Darunter fallen u. a. Dreiräder für Menschen mit Handicap. Diese Fahrzeuge können ähnlich sperrig wie Lastenräder sein, sind aber nicht von der Sonderregelung



für Cargo-Bikes betroffen. "Wenn man jetzt Fahrradparken in den Städten einschränkt, lässt man Menschen mit Handicap mal wieder im Regen stehen", moniert Paul Hollants. Und der Geschäftsführer vom Spezialradhersteller HP Velotechnik legt nach: "Das scheint uns ein Schnellschuss zu sein und nicht durchdacht. Das hieße doch, dass wir als nächstes Behindertenparkplätze für Fahrräder ausweisen. Und an die dann noch eine Handicap-Plakette?" Bevor so eine neue Regelungswut ausbricht, sei es doch besser, alles beim Alten zu belassen, so sein Appell an die

Politiker. Am 4. Dezember bespricht der Verkehrsausschuss des Bundesrates die sogenannte Drucksache 591/19, die anschließend voraussichtlich am 20. Dezember 2019 in der Plenarsitzung des Bundesrates finalisiert wird.

Das Ergebnis lag uns leider bei Redaktionsschluss noch nicht voraber wir bleiben dran und werden berichten

Text und Fotos: Thomas Geisler

ADFC-Ausblick 2020

Der Fahrradclub ADFC zieht eine positive Bilanz des ablaufenden Jahres. Der Bundesverkehrsminister hat sich mit Verve für ein Fahrradland Deutschland stark gemacht, die Bundesregierung stellt mit dem Klimapaket Mittel in nie dagewesener Höhe für Qualitätsradwege zur Verfügung.



Schluss mit Angst-Radeln - 2020 muss der Radwegebauboom beginnen

Bei aller Freude weist der ADFC aber auch darauf hin, dass die Mittel der geplanten "Bundesoffensive Radverkehr" langfristig nur weiter fließen, wenn sie von Ländern und Kommunen auch zügig abgerufen werden.

ADFC-Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork sagt: "Was wir jetzt nicht mehr brauchen, sind Ausreden, es gäbe kein Geld für den Radverkehr - und Radfahrende könnten doch prima mit Autos, Lastern und Bussen auf der Straße unterwegs sein. Das können und wollen die meisten eben nicht. Ab 2020 gibt es 900 Millionen Euro zusätzlich für Premium-Radwege, sichere Kreuzungen und Fahrradparkhäuser - und die sollten auch ausgegeben werden. Kommunen, die noch keinen Netzplan für komfortables Radfahren in der ganzen Stadt haben - und niemanden, der oder die sich auf Entscheider-Ebene um den Radverkehr kümmert, sollten jetzt schnell aktiv werden. Jetzt muss der Radwegebauboom beginnen, Deutschland hat jetzt die Chance, die Potenziale des Radverkehrs in Stadt und Land endlich zu heben."

900 Millionen Euro zusätzlich für Qualitätsradwege

Mit dem Klimapaket hat der Bund sich verpflichtet, gemeinsam mit Ländern und Kommunen "Radverkehrsnetze" zu realisieren, auf denen sich "jeder Verkehrsteilnehmer" sicher fühlt und "jeder



Weg mit dem Fahrrad zurücklegbar" sein wird. Es sollen "flächendeckende Radwegenetze" geschaffen werden, indem normale Straßen zu "Fahrradstraßen" ausgebaut, "Fahrstreifen in geschützte Radfahr-



streifen umgewandelt", "Knotenpunkte sicher umgestaltet" und "moderne Fahrradparkhäuser" gebaut werden. Außerdem soll der Radverkehr nach Möglichkeit durch "grüne Wellen" beschleunigt werden. Für alle diese Vorhaben nimmt die Bundesregierung viel Geld in die Hand: 1,45 Milliarden Euro stehen bis 2023 für den Radverkehr zur Verfügung, das sind 900 Millionen Euro zusätzlich in diesem Zeitraum. Das Geld steht durch die mittelfristige Finanzplanung auch nach einem Regierungswechsel zur Verfügung.





Politischer Rückenwind für die Neuaufteilung der Straßen

Stork: "Dass ein CSU-Verkehrsminister einmal sagen würde, dass der Platz auf der Straße zulasten des Autoverkehrs gerechter aufgeteilt werden muss und das Fahrrad eigene, gesicherte Wegenetze braucht - das hätten wir uns noch zu Beginn dieses Jahres nicht träumen lassen. Jetzt ist es aber so, und das ist eine Riesenchance für die verstopften Städte. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik gibt

es spürbaren politischen Rückenwind für das Fahrrad - und zwar aus dem konservativen Lager. Ab 2020 muss deshalb wirklich Schluss sein mit Alibi-Infrastruktur und Angst-Radfahren auf der Straße. Die Rahmenbedingungen sind jetzt da, lebenswertere Städte zu schaffen und alle Menschen durch Qualitätsradwege, großzügige Fahrradparkhäuser und sichere Kreuzungen zum Radfahren einzuladen: Berufstätige auf dem Fahrrad oder Pedelec, Kinder auf dem Weg zur Schule, Eltern mit Kleinkindern im Lastenrad, Senioren auf dem Weg zum Einkauf, Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem Dreirad, Kuriere mit Paketlieferungen auf dem E-Cargobike. Jetzt sind die Kommunen gefordert. Es wäre eine Schande, diese Chance auf ein Fahrradland Deutschland verstreichen zu lassen!"

Über den ADFC

Der ADFC ist mit mehr als 185.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs. www.adfc.de



EXTRAWHEEL Fahrradanhänger - Fahrradtaschen - Reise Equipment

58455 Witten, Ledderken 8, Tel.: 02302 963 403 E-mail info@extrawheel.de

www.extra-wheel.de

Craft Funktionsunterwäsche: CTM Baselayer

Hightech auf der Haut

Mit dem neuen CTM Baselayer bringt Craft sein Highend-Konzept "Craft Tailored Motion" (CTM) direkt auf die Haut. Eine nahtlose dreidimensional gewirkte Maschenware (warp knit seamless) ermöglicht besondere Bewegungsfreiheit, ergonomische Passform sowie das von Craft gewohnt gute Feuchtigkeits-Management.

Die CTM Baselayer Kollektion umfasst vier Produkte für Damen und Herren: CTM Pants, CTM Roundneck Shortsleeve, CTM Crewneck

 $Longsleeve, CTM\,Hood\,Longsleeve.$

Das CTM Hood Longsleeve wird mit der innovativen Warp-Knit-Seamless-Technologie hergestellt. Diese einzigartige und nahtlose 3D-Wirkware garantiert besonders gute Bewegungsfreiheit, exzellente Passformund hohen Tragekomfort. Durch die ausgeklügelte Wirktechnologie kann Craft ohne Nähte unterschiedliche Zonen in die Funktionsunterwäsche einarbeiten. Luftige, gitterartige

Strukturen platzieren die Schweden an schwitzintensiven Stellen und sorgen damit für bessere Ventilation. Die Kapuze mit eingebauter Gesichtsmaske schützt zusätzlich vor Kälte. Das Damenmodell stattet Craft mit einer Aussparung hinten für Zopf bzw. Pferdeschwanz aus.

Egal ob beim Langlaufen oder bei Skitouren, die CTM Pants ist der ideale Begleiter für intensive Ausdauer-Einheiten. Craft verarbeitet dabei luftiges Mesh-Material und sorgt so für gute Ventilation. Durch die ergonomische Passform und einen Anteil von 19 Prozent Elasthan machen die Pants

> jede Bewegung mit. Das gesamte Kleidungsstück wird in einem Stück gewirkt. Das macht den Fertigungsprozess effizienter und es entsteht weniger Müll. Somit steht der in

tensiven Trainings-Session nichts mehr im Weg.

Das CTM Crewneck Longsleeve ist, wie die gesamte CTM Kollektion, ergonomisch geformt und liegt daher eng am Körper an. Das Shirt besteht zu 100 Prozent aus Polyamid, ist dadurch besonders elastisch, trocknet schnell und sorgt für einen angenehmen Kühleffekt bei intensiven Sporteinheiten, Sind die Ärmel zu lang, können diese nach Belieben einfach abgeschnitten werden dank der Warp-Knit-Seamless-Technologie behält die Funktionsunterwäsche ihre

www.craftsportswear.com



Über Craft

Craft entwickelt und produziert seit 1977 funktionelle Bekleidung für anspruchsvolle Sportler. Der Spezialist für technische Sportbekleidung wurde im schwedischen Borås gegründet. Dort befindet sich bis heute der Sitz der Marke. Bekannt wurde Craft als Pionier in Sachen Funktionsunterwäsche und zählt heute zu den weltweit führenden Marken im Bereich technischer Sportbekleidung. Neben der so genannten "ersten Lage", die direkt auf der Haut getragen wird, hat Craft funktionelle Bekleidung für die Sportarten Rad, Running, Langlauf, Outdoor und Teamsport im Programm. Als Ausrüster zahlreicher Nationalmannschaften, Teams und Athleten profitiert Craft vom Feedback der Sportler, die in die Entwicklung eingebunden sind.





Stets abenteuerbereit wurde der Highland Mitt für feuchte, kalte und windige Bedingungen entworfen. Deshalb kommt der Handschuh mit dem extrem robusten Army Ziegenleder auf der Handinnenseite und winddichtem, wasserabweisendem und

Flextron4-Way Stretch-Material auf der

Handoberseite. So ist die perfekte Kombination

dem Highland Mitt

Allwetterfreunde aufgepasst: Mit dem Highland Mitt aus dem Hause Hestra kommt der neue Allrounder für jegliche Outdoor-Aktivitäten von Trekking über Schneeschuhtour bis hin zu Holzarbeiten Wald.

Ob feucht, kalt oder windig - bei diesem Handwärmer ist der Name Programm! Doch auch bei gemäßigten Temperaturen zeigt der Highland Mitt seine Flexibilität und wird durch den Merinowoll-Liner innerhalb kürzester Zeit zum dünnen 5-Finger-Helfer.

aus Robustheit und Flexibilität gegeben, die bei vielen Outdooraktivitäten gefordert ist. Ein gestrickter Merinowoll-Liner rüstet den Handschuh für kalte Temperaturen und sorgt für ein angenehmes Trageklima. Zudem besitzt der Highland Mitteine G-loft Isolierung, was den ohnehin wärmeren Fäustling zusätzlich gegen eisige Bedingungen rüstet. Der elastische Zug um das Handgelenk sowie ein verlängerter Bund mit integrierten Karabinerösen runden den Allrounder perfekt ab. UVP Highland Mitt: 155 Euro

Über Hestra

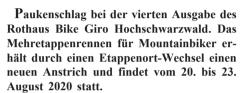
Hestra ist einer der international führenden Handschuhhersteller in den Bereichen Ski, Outdoor und Freizeit. Design und Produkte entwickelt das Unternehmen in Zusammenarbeit mit einigen der weltbesten Skifahrer und Profi-Abenteurer. Das Familienunternehmen wurde 1936 in der kleinen Ortschaft Hestra in Småland, Schweden gegründet - wo zur gleichen Zeit eine der ersten schwedischen Skipisten entstand.



Neue Impulse für den vierten Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald

Todtnau mit dem Notschrei als Start- und Zielort der nächsten Ausgabe im August 2020

Im Winter wird Copyright: Sauser Event GmbH der Sommer gemacht



So feiert Todtnau im nächsten Jahr seine Premiere als Etappenort. Die Schwarzwaldgemeinde wird zum zweitägigen Start- und Zielort und ersetzt dabei den Feldberg, der in den Vorjahren Partnerort der Veranstaltung war. "Wir starten den Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald am Donnerstag, 20. August 2020 in Todtnau, genauer gesagt am Notschrei mit Start und Ziel in der Nordic Arena

auf 1119 Metern Höhe", erläutern die Organisatoren Kai und Rik Sauser. Beide sind begeistert vom neuen Partner Todtnau: "Im Winter nutzen unzählige Langläufer das über 40 Kilometer lange Loipennetz. Im kommenden Sommer werden mehrere hundert Mountainbiker auf tollen Strecken und Trails unterwegs sein!" Der Veranstalter des Vier-Etappenrennens im Hochschwarzwald, die Sauser Event GmbH aus Villingen-Schwenningen, verspricht sich von der aktuellen Streckenplanung neue Impulse aber auch altbewährtes Gänsehautfeeling

für alle ambitionierten Mountainbiker. So führen die Etappen teilweise über etablierte Strecken. werden aber mit neuen Abschnitten garniert.

Während die ersten beiden Etappen am 20. und 21. August auf dem Notschrei in Todtnau starten und enden, übernehmen diesen Part wie gewohnt Grafenhausen und die Rothaus Brauerei am 22. und 23. August für die dritte und vierte Etappe. Der neue Vertrag mit der Gemeinde Todtnau läuft über die nächsten beiden Jahre bis einschließlich 2021. Als regionaler Sponsoringpartner ist die Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH (EOW) mit an Bord.

Die Online-Anmeldung startete am Montag, 23. Dezember 2019 um 12:00 Uhr auf der offiziellen Event Homepage www.rothaus-bike-giro.de.







er verzichten? Auf gar keinen Fall.

Ein weiterer Grund, die Tour mit dem Mountainbike zu machen ist, ich wollte mein neu aufgebautes Surly Karate Monkey Mountainbike ohne Federelemente ausgiebig testen und herausfinden, ob alle Komponenten und Anbauteile so funktionieren wie gedacht. Wie zum Beispiel die Stromversorgung via Nabendynamo und Spannungsregler. Warum und weshalb, dazu mehr am Ende des Beitrags.

Bikepacking im Parco Naturale Al etwas verrückt aber unglaubli

Es gibt Bergtouren, die man niemals wieder vergisst. Unsere Bikepacking Tour hoch zum Rifugio Emilio Questa in den italienischen Seealpen gehört sicherlich dazu. Und das hat mehrere Gründe.



Wirsindnichtauf Schusters Rappen unterwegs, sondernmitMountainbikes im Bikepacking-Stil. Ob wireszum Rifugio hoch am Lago delle Portette in

2388 m Höhe schaffen, wissen wir nicht. Ist uns eigentlich egal, wir müssen nirgendwo ankommen. Und warum Bikepacking und nicht Trekking hat auch seine Gründe. Mehrere Knie OP's, Knorpel-



schäden etc. lassen es nicht zu, dass ich mit 20-Kilo-Rucksack oder mehr über die Berge stapfe. Meine Devise: Gepäcklieberrollen als tragen. Undauf Abenteu-

Aber der Reihe nach. Ausgangspunkt unserer Tour ist der Wohnwagenparkplatz bei der Kapelle Chiesa di Termin di Valdieri, nahe der Terme di Valdieri (1368 m). Dort parken wir unser Fahrzeug und radeln zum Rifugio Valasco (1763 m), einem ehemaligen Jagdhaus der königlichen Familie von Savoyen. Heute dient es als Berghütte mit insgesamt 45 Schlaf-



plätzen. Einige davon sind Zwei- und Dreibettzimmer mit Bad und Massenlager für größere Gruppen. Alle vom Innenhof aus erreichbar. Dort hat es auch eine Bar und ein Restaurant. Der Weg dorthin führt über eine alte holprige Militärstraße. Ein frisches Bier lässt die Anstrengung dorthin schnell vergessen.

Bis hierher waren noch einige mit Mountainbikes

und mehr noch mit E-Mountainbikes unterwegs, aber in Überzahl waren die, die zum Wandern und Bouldern hierher gekommen sind. Ein bunt gemischter Haufen von jung bis alt.



www.28zoll.de



Aber die einzigen Bikepacker waren wir und der ein oder andere

pi Marittime ch schön

neugierig fragende Blick blieb nicht aus.

Ein zweites Bier hätte schon gereizt, aber wir wollen ja kein Mittagsschläfchen machen, sondern uns langsam auf alten Militärstraßen und Schmugglerrouten in die Höhe schrauben Richtung Lago di Valscura.

Am Anfang noch einfach, wurde die Strecke immer anspruchsvoller und immer spektakulärer.

Oft hielten wir an, nicht nur, um Luft zu holen, sondern vielmehr um

die Landschaft aufzusaugen. Es gab einfach so viel zu sehen. Große und kleine Dinge und ja, urplötzlich hatte ich sogar einen Mitfahrer - einen Bikesurfer - der beim letzten Stop mein Surly

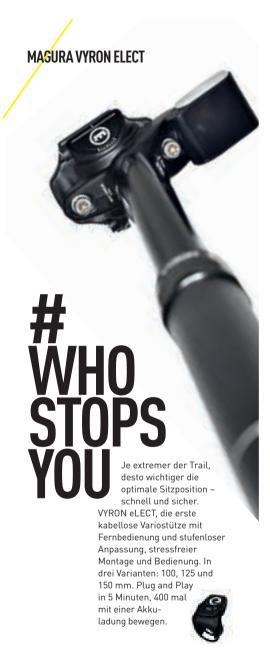
"sorgfaltig" inspizierte und dann beschloss einige Höhenmeter mitzufahren.

Wir schieben und radeln weiter auf dem Saumpfad









magura.com



bis wir den Lago di Valscura auf 2274 m Höhe erreichen. Hier oben treibt gerade ein junges Hirtenpaar ihre Schafe zusammen, die für die Nacht ins Gatter müssen. Hier oben soll es Wölfe geben, die zum Leidwesen der Hirten gerne mal ein Schafreißen.

Aber einen Wolf hier oben zu treffen ist äußerst unwahrscheinlich. Die Tiere sind sehr scheu. Vom Schäfer kaufen wir Käse und Wurst und dann suchen wir uns einen schönen Platz direkt am See, bauen unsere Zelte auf und lassen uns Käse und Wurst so richtig schmecken.

Früh morgens beim ersten Tageslicht brechen



wir auf. Wir haben schließlich noch einiges vor uns und zur Berghütte Rifugio Questa sind es Luftlinie noch lockere zwei Kilometer aber in Wirklichkeit werden es drei steinige Kilometer.

Die Schafe sind noch in ihrem Gatter als wir 200 Höhenmeter später über ihnen "schweben". Allein der Blick nach untern war alle Anstrengungen wert

Alswiroben am Rifugio Emilia Questa ankommen sind wirnicht die einzigen, die es hier





hoch geschafft haben, aber wir sind die einzigen Bikepacker und jetzt mit breitem Grinsen im Gesicht. Und allein der Blick von der Hütte auf den Lago delle Portette ist Entlohnung genug. Wie heißt es so schön? No pain, no gain. Wir sind total "overgained".

Und als alle anderen die Hütte schon verlassen haben, grinst Erich immer noch.

Der Weg zurück ins Tal sieht auf den ersten Blick von oben easy aus, ist es aber nicht. Wie haben ein YouTube-Video davon gedreht, wer will, kann es sich auf **www.adventure-magazin.de** ansehen. Dort gibt es ausführliche Informationen zur gesamten Tour und über 200 spektakulären Fotos zu sehen, auch von Wölfen.

Das hatte ich dabei:

• 15 Liter Handlebar-Pack von Ortlieb für Zelt und Schlafsack. • Isomatte un-

tergebracht in einem 7 Liter Dry-Bag von Ortlieb, befestigt auf der Gepäckträgerbrücke. • 2 x 12.5 Liter Sport-Roller Classic (für Frontgepäckträger) am Heckträger für Klamotten und Verpflegung, Luftpumpe, Ersatzschlauch, Kabelbinder, Flickzeug, Duct Tape (Panzerband), Bike Multitool etc. • Cockpit-Pack am Oberrohr für E-Werk

und Ladegerät Kamera-Akku • 322 Liter Osprey Bikerucksack Escapist vorwiegend für die Foto- und Filmausrüstung, die zusätzlich in Evoc-Foto-Aufbewahrungselementen untergebracht war.

Bereifung: Maxxis Minion DHR II+ TLR EXO 3CMaxxTerra 27,5x2,80"



Und das Erich:

• 2x12.5 Liter Gravel-Pack (für Frontgepäckträger) am Heckträger Ascent 32 von Ortovox



Wir haben die kleineren Vorderrad-

taschen am Heckträger angebracht, zum einen, weil sie kleiner sind als Satteltaschen und so-in der richtigen Position angebracht* - auch beim Fahren in verworfenem Gelände nicht stören und in Verbindung mit dem Handlebar-Pack (zumindest an meinem Bike) eine optimalen Gewichtsausgleich ermöglichen.

* Ich habe einen Tubus Logo Gepäckträger 26/28" aus CroMo4 Stahl am Surly angebaut, der mir einen gewissen Spielraum für das Anbringen der Taschen lässt.

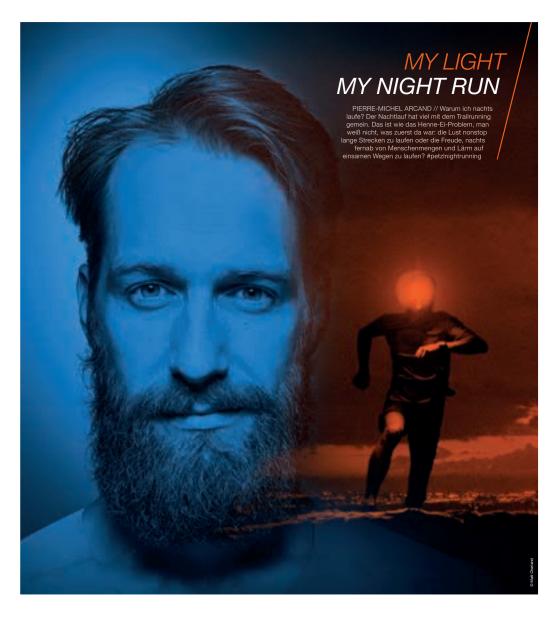
Stromversorgung am Bike:

Nabendynamo von Son (Mitte), E-Werk von Busch+Müller (Rechts)

Der Plan war, um unnötigen Energieverlust zu vermeiden, nicht erst









SWIFT RL

Kompakte, extrem leistungsstarke, aufladbare Stirnlampe mit mehreren Lichtkegeln und REACTIVE LIGHTING Technologie. 900 Lumen. www.petzl.com





eine Powerbank aufzuladen, sondern die Akkus direkt. Hat bei den Tests vorab wunderbar funktioniert, aber auf den ruppigen Trails des Nationalparks ist dann folgendes passiert: Durch die Erschütterungen sprang der Kamera-Akku aus dem Ladegerät.

Die Lösung des Problems: Den Akku mit einem strapazierfähigen Gummi am Platz halten. Dafür eignen sich defekte Fahrradschläuche hervorra-

gend. Daraus lassen sich Gummiringe in unterschiedlichen Breiten schneiden und es gibt sie kostenlos. Besser als die im Handel erhältlichen Gummibänder.



Text und Fotos: Herbert Worm

Im Test: Einer wie kein anderer - der Bike-Visual-Train

Die goldene Regel der Produkttests in der Mountainbike-Welt lautet: Ein Produkt muss vor allem auf dem Trail funktionieren. Da gibt es keine Ausnahmen. Und so war sofort klar, als die Marketing-Verantwortliche von Pedalo einen Bike-Visual-Trainer zum Ausprobieren anbot, dass es auch in diesem Fall keine Ausnahme geben kann und darf. So denn: Gunnar Fehlau, Gründer des pressedienstfahrrad, hat sich für eine Testfahrt in der Bike-Republic Sölden entschieden. Sein Erfahrungsbericht.

Ich packe den angelieferten Bike-Visual-Trainer aus und bin verwundert, wie schmal die Grundausstattung ausfällt. Nun denn, ich baue die Maschine erst einmal zusammen: Es ist erfreulich wenig Spezialwerkzeug notwendig, um den Inhalt aus der kleinen Versandkiste ins fertige Gefährt zu verwandeln. Ikea-Style in der Anleitung und bei den







Sattel Fest

Das Radkulturmagazin des ADFC Oldenburg / Oldenburger Land 1/2020



Sicherheitshinweisen, Drehmoment-Angaben suche ich vergebens.

Komplettieren

Ziemlich nackt und unfertig steht der Bike-Visual-Trainer vor mir - ich schreite ins Testmateriallager und greife beherzt zu. Grundsätzliches wie Griffe, Flaschenhalter oder Beleuchtung sind Pflicht. Der Bike-Visual-Trainer hat jedoch keinerlei Ösen oder Anlöter. Klar, der Rahmen ist aus Holz. Ich muss improvisieren. Dabei hilft mir SKS Germany. Zwei Paar der "Anywhere Adapter" geben dem Flaschenhalter und der Pumpe ("Injex T-Zoom", vom selben Hersteller) sicheren Halt auf dem Hauptrahmen. Den zu kurzen O-Ring des "Ixxi"-Rücklichts von Busch & Müller verlängere ich einfach mit einem Kabelbinder, schon sitzt es perfekt. Genauso verfahre ich mit dem Scheinwerfer "Core". Beim Computer "Super GPS" von Lezyne



mache ich mir den großen Lieferumfang zunutze: Ich fädele zwei O-Ringe zusammen. Bei der Gelegenheit habe ich auch das Mudguard "Flap Guard" (schon wieder SKS Germany) mit Kabelbindern fixiert.

Tuning und Setup

Verwundert schüttle ich den Kopf, nachdem ich die Federung des Bike-Visual-Trainers genauer inspiziert habe. Seit Proflex und Softride sind keine Elastomer-Federungen mehr im Gelände-Zirkus zu finden. Und jetzt das hier: Hauptrahmen und Unterbau sind mit einem einfachen Gummipuffer verbunden. Weder Vorspannung noch Sag oder Dämpfung lassen sich auf Fahrer oder Terrain abstimmen. Das mag bei Falträdern wie Brompton oder Birdy

genügen, am modernen Mountainbike gibt es dafür Abzüge in der A-Note.





Innovative Askese

Geradezu progressiv dagegen geht Hersteller Pedalo das Thema Laufräder an: Angesichts der gegenwärtig hitzigen Diskussion rund um gemischte Laufradgrößen und Reifenbreiten empfinde ich den Schritt, gänzlich auf Laufräder zu verzichten, als eine sehr kundenfreundliche Entscheidung. Keine Probleme bei der Ersatzteilversorgung und zudem das wohlige Gefühl der Sicherheit, keinen Fehlkauf ohne Zukunftstauglichkeit getätigt zu haben. Entsprechend auch nie wieder die falsche Reifenwahl. Chapeau, so geht Produktdesign!

Der altbekannte Ärger mit neuen Maßen

Aber warum setzten die Produktmanager diese offensive und zukunftsgewandte Ausstattung des Bike-Visual-Trainer nicht auch beim Cockpit fort? Satte 35 Millimeter misst der nicht außen konifizierte Lenker, der - ganz im Branchentrend zur Integration - auf einen wechselbaren Vorbau verzichtet und fest als Einheit mit dem Bike-Visual-Trainer verbunden ist. Das





erlaubt keine individuelle Anpassung und zudem lassen sich keine herkömmlichen MTB-Griffe montieren. Ich habe mich deshalb für das unter Rennradfahrern sehr beliebte und 3,2 Millimeter starke Lenkerband "DSP" von Lizard Skins entschieden. Das Wickeln folgt den Reflexen jahrelangen Rennradfahrens und-aufbauens und verläuft ohne weitere Auffälligkeiten. Holzlenker und Band verstehen sich gut; immerhin!

Pumpenpaar

Der geneigte Leser - und das weibliche Pendant dazu - wird nun voreilig anmerken, dass unsere nachträgliche Ergänzung der Pumpe vor dem Hintergrund der fehlenden Laufräder reichlich sinnlos sei. Das ist aber nur vordergründig betrachtet



10.00 - 16.00 Uhr

richtig. Datenauswertungen bei Strava haben ergeben, dass sich alle elf Pumpenborgen Bikerinnen und Biker verlieben. Der entsprechende Beziehungsstatus eines Kollegen, dessen Namen ich hier einmal unter den Tisch fallen lasse, erklärt also diese damit durchaus clevere Montage der Pumpe.

Die erste Fahrt

Auf geht's! Auf dem Trail liegt die Wahrheit! Der verschwindet heute im Nebel, die schweren Regenwolken sind zum Greifen nahe, quasi auf Augenhöhe. Man darf Fotos einfach nicht auf den letzten Tag einer Recherche terminieren. Anfängerfehler!

Ich steige aus der Gaislachkoglbahn und gebe dem Bike-Visual-Trainer die Sporen in Richtung Eebme Line. Merkwürdige Blicke, aber das kenne ich vom Fatbiken. Der berühmte Steinbogen, tausendfach fotografiert. Ich halte an. Vielleicht kann sich die Sonne für einen Moment vordrängeln. Wie heißen eigentlich Stoßgebete für besseres Fotolicht? Scheiß aufs Wetter, es geht talwärts! Ich nehme Tempo auf. Die ersten Steilkurven: Der Bike-Visual-Trainer ist spurstabil und definiert in der Lenkung. Los, zum ersten Kicker! Mmmmh, gut, Airtime ist seine Sache nicht, der ungewohnte Schwerpunkt verhindert eine präzise Landung. Wir bräuchten vermutlich mehr Zeit, um uns aneinander zu gewöhnen. Anders im berühmten Wallride der Teäre Line. Das ist gut! Holz zu Holz. Das verträgt sich! Die Federung pariert perfekt, Lenkbewegungen werden eins zu eins übertragen. Der Grenzbereich scheint unerreichbar weit entfernt, vielleicht sogar jenseits meiner Fahrtechnik und meines Mutes. So muss ein Bike sein: besser als sein Fahrer. Soweit zu den ersten Metern mit dem Bike-Visual-Trainer





Prüfstand

Leider konnten weder Dirk Zedler noch Velotech ein geeignetes Prüfgerät für den Bike-Visual-Trainer zur Verfügung stellen. Deshalb kann ich keine validen Vergleichswerte zu anderen Bikes ermitteln Alle Testfahrer haben bisher die Rahmensteifigkeit auf dem Niveau eines hochwertigen Hardtail-Alu-Rahmens einsortiert. Deutlich heterogener ist das Stimmungsbild bei der Federung. Es reicht von "schön straff CC-Style" bis "wenig Hub, kaum definiert". Dass der Bike-Visual-Trainer nur in einer Rahmenhöhe zu bekommen ist, stieß gerade den Testfahrern jenseits der 175 Zentimeter negativ auf. Sie wünschten sich da eine zweite, größere Version, die bei Stack und Reach deutlich zulegt. Update: Ein Blick auf die Internetseite zeigt, es gibt eben diese zweite Rahmenhöhe für Nutzer ab 175 Zentimetern

Trendcheck: Bikepacking

Die meisten Leser wissen es bestimmt: Ich bin großer Bikepacking-Fan. Und so wird jedes passende und auch unpassende Testmaterial hinsichtlich seiner Bike-



packing-Tauglichkeit beäugt. Die "Frontroll" von Ortlieb lässt sich einfach und straff am Bike-Visual-Trainer montieren. Sie stört im Fahrbetrieb nicht und interagiert nicht negativ mit der Lenkung. Dass die großen Querschnitte des Holz-Chassis die Montage eines "Framepacks" verhindern, ist bedauerlich. Für die "Saddlebag" finden sich leider weder Sattelstütze nochgestell. Mein Urteil: Der Bike-Visual-Trainer schreibt das Setup aus Frontroll und Rucksack vor. Das ist okay

für einen Overnighter, größere Touren wird man damit nicht bestreiten wollen.

Auf Umwegen

Auf dem Rückweg aus der Bike-Republic Sölden konnte ich einen weiteren Vorteil des Bike-Visual-Trainers ausmachen: Ohne Laufräder bleibt das Gefährt deutlich sauberer und das Putzen geht leichter und schneller



vonstatten. Und mir kam eine Idee: Warum nicht einfach mit dem sauberen Bike-Visual-Trainer im Wohnzimmer fahren? Gesagt, getan! Und ich bin begeistert. Das ist das wahre Habitat des Bike-Visual-Trainers! Hier spielt er alle seine Vorzüge aus und seine Nachteile fallen nicht mehr ins Gewicht. Ein Hack, den wir dringend zur Nachahmung empfehlen!

Fazit

Lassen Sie sich von der vergleichsweise einfachen Federung, dem exotischen Lenkermaß und den fehlenden Laufrädern nicht in die Irre führen, der Bike-Visual-Trainer ist ein echter Racer. Aber eben nicht auf dem Trail, sondern vor dem Fernseher oder im Fitnessraum. Endlich wird Netflix zum Fitnesssender! Eine Testfahrt lohnt, versprochen!

Text und Fotos: Gunnar Fehlau



Veranstaltungen des ADFC im Januar / Februar 2020

Dienstag, 21. Januar

19-21 h, Treffen des Arbeitskreises GPS

Diskussionen und Vorträge zur Satellitennavigation gehören ebenso zum Programm wie Fragen oder Hilfestellungen, HB, ADFC-Geschäftsstelle über der Radstation, Bahnhofsplatz 14a

Sonnabend, 1. / 8. / 15. Februar

14-17 h, "Neustädter Feierabendtour Winter"

20-39 km, 17 km/h, mit Gleichgesinnten unterwegs bei jedem Wetter, eine Einkehr nach der Tour ist möglich, Start: HB, Kiosk am Deichschartweg, 2/0 Euro, Herr Ostendorf (0421) 8094547

Sonnabend, 1. / 8. / 15. Februar

14-17.30 h, "Radtour zum Feierabend"

auf befestigten Wegen in einem gemütlichen Tempo durch Bremerhaven und umzu, Start: Bremerhaven, Stadthalle, Wilhelm-Kaisen-Platz, Otto Pottmever (0176) 10315254

Dienstag, 4. Februar

17-17.45 h, ADFC-Radfahrer-Sprechstunde

Verkehrsreferent Albrecht Genzel beantwortet alle Fragen rund um den Straßenverkehr, HB, ADFC-Radstation, Bahnhofsplatz 14a (0421)5177882-64

18-19.30 h, Treffen des Arbeitskreises

Verkehr Mitte, Ihre Ideen sind gefragt, wir sind offen für Alle(s), HB, ADFC-Geschäftsstelle über der Radstation, Bahnhofsplatz 14a, 017632273050

Mittwoch. 5. Februar

19-20 h, Mitgliedertreffen des ADFC Bremerhaven, im ADFC-Laden treffen sich die Mitglieder des ADFC, Freunde und Interessierte zum Fachsimpeln und zum Klönschnack, Bremerhaven, ADFC-Laden, Neue Straße, Thomas Weyer (0172)5774383

Donnerstag, 6. Februar 19-21 h, ADFC-Radlerstammtisch

HB-Vegesack, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Raum E3, Treffen in geselliger Runde über Radverkehr, Radtouren, Reisen und mehr, Jürgen Bösche, (0421) 671914

Donnerstag, 6. Februar

20-22 h, Treffen des Arbeitskreises

Verkehr Neustadt, der Arbeitskreis trifft sich und widmet sich der Infrastruktur und der Verkehrssicherheit in der Neustadt, HB, Bachstraße 38, Blaues Haus, Gunter Mischner (0421)5177882-94

Montag, 10. Februar

17-19 h, Treffen des Arbeitskreises

Verkehr Nord, wir sprechen mit Ortsämtern und mit den Parteien und beteiligen uns an Veranstaltungen oder führen diese selber durch, HB-Vegesack, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Raum E2

Montag, 10. Februar

19.30-21.30 h, Treffen des Arbeitskreises

Verkehr Ost, wer im Bremer Osten Rad fährt und nach Verbesserungsmöglichkeiten sucht, ist hier genau richtig, HB, Bürgerzentrum Neue Vahr, Raum C01 oder Café Freiheit. Stefan Matthaeus

Sonnabend, 15. Februar

10-11.30 h, ADFC-Fahrradcodierung

(Ausweis u. Eigentumsnachweis erforderlich), Kosten für Codierung 15 Euro, Ermäßigung f. Familien, ADFC- und AOK-Mitglieder, HB, ADFC Radstation Bremen, Bahnhofsplatz 14a, (0421) 5177882-0

www.radtouren-bremen.de

Sonnabend, 23. Februar 9.10 h, Kohlwanderung zur Schalotte

Treff: OL,Bahnhof Südseite, ca. 7 h, ca. 13 km, Anmeldung bis 12.02.2020 unter 015126077573 oder jutta.alisch@adfc-oldenburg.de, Ankunft Großenkneten 9.49h, Essen ca. 13h, Kosten für Bahnfahrt je nach Gruppengröße max ca. 8.00 Euro, dies ist die Tour für die Freunde des "alternativen" Kohlgenusses,



wobei insbesondere an die Vegetarier gedacht ist - aber auch die Liebhaber der "klassischen" Variante kommen auf ihre Kosten. Die Kohlspeisekarte steht noch nicht fest; sie wird rechtzeitig den angemeldeten Teilnehmern bekannt gegeben. Die Wanderung zum Appetitholen führt diesmal zur Abwechslung wieder über ca. 13 km von Großenkneten nach Huntlosen, von wo es per Bahn zurück nach OL geht.

www.adfc-oldenburg.de

Das Nokia 800 Tough in neuer Tarnung verfügbar

Das Smart Feature Handy Nokia 800 Tough in der Farbe Sand ist exklusiv auf Amazon erhältlich.



Das Nokia 800 Tough ist nicht nur wasser- und staubdicht nach dem Standard IP68, sondern auch vor Stürzen sowie Erschütte-

rungen geschützt und wurde für extreme Temperaturen entwickelt. Der kleine Begleiter ist perfekt für raue Umgebungen wie Baustellen oder Abenteuerreisen. Selbst Stürze auf Beton aus einer Höhe von 1,8 Meter richten bei dem Nokia 800 Tough

keinen Schaden an. Zudem erfüllt das Nokia 800 Tough die strenge Militärnorm MIL-STD-810G, so dass es auch für den Einsatz bei extremen Temperaturen von -20°C bis

zu 55°C geeignet ist. Mit der zusätzlichen Anti-Rutsch-Beschichtung und den gummierten Kanten liegt das Nokia 800 Tough sicher in der Hand. Darüber hinaus unterstütztdas Nokia 800 Tough Google Assistant, beliebte Apps wie WhatsApp und Facebook sowie 4G-Konnektivität. Der kleine Alleskönner lässt sich auch als Wi-Fi-Hotspot nutzen, um anderen mobilen Gerä-



ten 4G-LTE-Verbindung zu ermöglichen. Dank der robusten Öse lässt sich das Nokia 800 Tough sicher am Rucksack, Handgelenk oder Schlüsselband befestigen, um es auch beim Bergsteigen, Wandern oder Arbeiten mitnehmen zu können. Die eingebaute Kamera mit Blitz sowie die integrierte Taschenlampe mit beeindruckenden 198 Lu-

men runden die Ausstattung des Nokia 800 Tough ab.

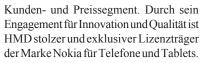
Preise und Verfügbarkeit

Das Nokia 800 Tough in Sand ist für eine UVP von 119,-EUR (inkl. MwSt.) erhältlich.

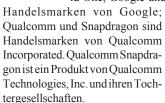


Die HMD Global Oy mit Hauptsitz in Espoo, Finnland, ist die Heimat der Nokia Smart-

phones. HMD baut und vermarktet zahlreiche Smartphones und Multimedia-Mobiltelefone für ein bestimmtes



Nokia ist eine eingetragene Handelsmarke der Nokia Corporation. Android, Android One, Google und Google Photos sind



Weitere Informationen unter www.hmdglobal.com.







Patagonia-Community sammelt in 17 Tagen 10 Millionen Dollar für den Planeten, das Unternehmen verdoppelt den Betrag

Lokale Gemeinschaften in ganz Europa und den USA unterstützen den Kampf von Umweltschutzgruppen an der Front der Umweltkrise



IMPRESSUM

Herausgeber: Bernd Reimann Redaktion: Bernd Reimann Redaktionelle Mitarbeit: Jörg Paulick, André Benkel, Markus Buchtmann, H. Dunker Anzeigen und Vertrieb: Bernd Reimann, Claudia Dunker Druck: Humburg, Bremen Erscheinungsweise: monatlich

Einzelpreis: €1,20 Verteilung: über Ausflugslokale, gute Fahrradgeschäfte, Gaststätten, Hochschulen, Sparkassen & Banken, Stadtbibliotheken, Sportzentren, Universitäten, gezielte Auslagestellen usw.

Ihre Post richten Sie bitte an:
DrahtEsel Verlag
Bernd Reimann
Bördestraße 106, 28717 Bremen
Tel.: 0421 / 63 38 09
Fax: 0421 / 63 38 36
E-Mail: info@Draht-Esel.de
ISSN 0943-2094
www.draht-esel.de



Amsterdam, 18. Dezember 2019 - Der Outdoor-Hersteller Patagonia gibt heute bekannt, dass seine Community in 17 Tagen 10 Millionen Dollar an Spenden für 1.043 Umweltorganisationen gesammelt hat.

Am Black Friday verpflichtete sich Patagonia, die zwischen dem 29. November und dem 31. Dezember 2019 geleisteten Einzelspenden bis zu einem Gesamtbetrag von 10 Millionen Dollar zu verdoppeln. Diese Zahl wurde inzwischen erreicht, so dass sich Umwelt-NGOs über insgesamt 20 Millionen Dollar freuen können. "Die Begeisterung unserer Community, zu Tausenden zu spenden, um Umweltschützer zu unterstützen, ist etwas, das wir in dieser kurzen Zeit nie erwartet haben", sagt Mihela Hladin Wolfe, Director of Environmental Initiatives, Europe bei Patagonia. "In Europa bedeutet dies, dass wir das Geld, das wir im Jahr 2020 an die Basisbewegungen geben, mehr als verdoppeln können. Um die bevorstehende Krise zu bewältigen, brauchen wir energische kollektive Maßnahmen - wie diese Kampagne massiv demonstriert hat."

Die Spenden wurden über Patagonia Action Works gesammelt, eine Plattform, die Privatpersonen mit lokalen Umweltschutzgruppen verbindet, um Maßnahmen gegen die dringendsten Proble-



ENERGIE-HANDEL24.de
wir optimieren gewerhliche Energietarife
Tel: 0421-40899524

<u>Kleinanzeigen</u>

"Eine kostenlose Kleinanzeige im DrahtEsel ist entweder nach drei Tagen erfolgreich, oder sie hat 4 Wochen Zeit, sich richtig zu verbreiten." Beides ist nicht schlecht. Zum Nulltarif: DrahtEsel, Bördestraße 106, 28717 Bremen

Verkaufe Fahrrad Marke Pegasus, 26", 3-Gangschaltung, Farbe: lila, € 50,00, Telefon 04791/57690

Verkaufe hochwertiges 2-Personen-Zelt, neuwertig, VB, Telefon 0421/52403924

Verkaufe Kinderfahrrad, Ghost bike power Kid, 16", sehr guter Zustand Telefon 04298/2127

Verkaufe Corratec Husky Bow, 26", 27 Gänge, seltenes Mountainbike 20 Jahre alt, Originalzustand, guter erhalten, kaum gefahren, an Liebhaber, VB Telefon 0421/6363848

Suche klassisches Randonneur und Teile, gerne auch 60/70er Jahre auch einzelnen hochwertigen, gemufften Stahlrahmen, Telefon 07141/925964 o. rolf.kluever@gmx.de

Suche Kreidler Florett oder Ersatzteile Telefon 04298/31827 oder 04748/2670

Suche "Liegerad-Kursteilnehmer VHS 1997/1998" zwecks Ersatzteile, Plausch o.ä. (64er Kurbelzahnkranz. Umwerfer u.a.)

Telefon 01577/5704021

Kleinanzeigentext an:

DrahtEsel
Bördestraße 106
28717 Bremen
E-Mail: info@draht-esel.de

Fax 0421/ 63 38 36



me der heutigen Welt einzuleiten.

Patagonia Action Works startete in Europa im September 2019 mit über 100 Umwelt-NGOs, die derzeit auf der Plattform vertreten sind und in den Bereichen Biodiversität, Klima, Gesellschaft, Land und Wasser tätig sind. Fast alle NGOs erhielten mindestens eine Spende, wobei die erfolgreichste Gruppe mehr als 70.000 Euro aus Spenden sammelte, die nun von Patagonia verdoppelt werden.

Saskia Richartz von der NGO Meine Landwirtschaft und Sprecherin der Wir haben es satt!-Demos weiß bereits, wofür der unerwartete Geldsegen eingesetzt werden soll: "Unsere Vorbereitungen für die nächste Wir haben es satt!-Demo am 18. Januar sind im vollen Gange. Der Reformstau in der Agrarpolitik ist rie-



without boundaries™

sig und die Notwendigkeit auf Bauernhöfe statt Agrarindustrie zu setzen war nie größer! Wir stecken all unsere Energie in die Mobilisierung und nutzen die großzügigen Spenden um lautstark Druck für die Agrarwende zu machen."

Das Netzwerk blühende Landschaften ist eine andere Organisation, die von der Kampagne profitiert. Der Vorsitzende des Trägervereins des Netzwerks, Mi-



chael Slaby, sagt: "Die Spendenaktion von Patagonia ist eine riesige Chance für uns. Wir werden die Spenden der Aktion dafür nutzen, fundierte Handlungsempfehlungen für die Gestaltung einer vielfältig blühenden Landschaft zu entwickeln und in die breite Öffentlichkeit zu bringen. Damit wollen wir erreichen, dass alle gesellschaftlichen Akteure (Privatgärtner, Landwirte, Kommunen, Landbesitzer, Unternehmen) in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich aktiv werden."

Auch Pascal Rösler, Gründer des Pure Water for Generations e.V. weiß bereits, wofür er die Spenden konkret einsetzen möchte: "Pure Water for Generations wird aus den Spenden einen Teil der 30 Wasserschultage finanzieren, die 2020 in ganz Deutschland stattfinden. Die Wasserschultage werden ab der fünften Klasse mehr als 3.000 Schüler erreichen und für das Thema sauberes Wasser sensibilisieren."

Weltweit haben Zehntausende von Einzelspendern zu der 20 Millionen Dollar Spende beigetragen, die an über tausend Organisationen in den USA und Europa ausgezahlt wird. Die Mehrheit dieser Gruppen verfügt über begrenztes Personal und überschaubare Jahresbudgets. Zusätzlich zu dem 10 Millionen Dollar Spendenmatch, wird Patagonia - wie seit mehr als 30 Jahren - im Rahmen des Programms 1 % for the Planet, einen Prozent seines Umsatzes aus 2019 an fast 1.200 Gruppen spenden. Bis heute hat das Unternehmen mehr als 110 Millionen US-Dollar an gemeinnützige Organisationen gespendet, die sich an vorderster Front für ihre Umwelt und den Planeten einsetzen.

Über Patagonia

Wir sind im Geschäft, um unseren Heimatplaneten zu retten. Die 1973 von Yvon Chouinard gegründete Firma Patagonia fertigt Outdoor-Bekleidung und hat ihren Sitz in Ventura, Kalifornien. Die Gesellschaft, eine zertifizierte B-Corporation, ist durch ihr Engagement für Produktqualität und Umweltaktivismus international bekannt- und auch für die bis dato geleisteten Geldund Sachspenden in Höhe von mehr als 100 Millionen Dollar.



Dreimal Outdoor-Licht in Perfektion: das sind die Laternen ML4, ML6 und ML6 Warm Light von Ledlenser. In allen Laternen der Serie kommt die Micro Prism Technology zum Einsatz, die eine effiziente, blendfreie und zielgerichtete Ausleuchtung der Umgebung leistet. Wahlweise auch mit Rotlicht. Besonders praktisch sind die flexiblen Befestigungsmöglichkeiten. Mit den Laternen der ML-Familie hat man überall und bei jeder Gelegenheit das perfekte Licht dabei.









ULTRALEICHTE ZELTE AUS DER ZERO-G LINE

WECHSEL – dieser Name steht seit mehr als 20 Jahren für Zelte von höchster Qualität. Unser Ziel ist es, hervorragend verarbeitete und zugeschnittene Zelte zu entwickeln, die nicht nur durch ihr geringes Gewicht, sondern vor allem durch ihre Standhaftigkeit und durchdachten Details überzeugen. Unser Produktsortiment, angefangen mit Zelten, bis hin zu unseren Isomatten und Schlafsäcken, entstammt den

Anforderungen, die unsere Kunden und wir selbst an moderne Ausrüstung stellen. Ob du als Wochenend-Zeltler, ambitionierter Trekker oder im extremen Klima unterwegs bist, unsere drei Produktlinien erfüllen deine Ansprüche und bieten Schutz und Komfort auf deiner Reise. Wechsel begleitet dich auf deinem Abenteuer. Sei eingeladen Draußen zu sein: SEI SO FRE!





